

Bad Tabarzer Inselstour

Die Inselstour beginnt und endet als Rundtour an der Touristinfo in Bad Tabarz. Durch den schönen Lauchgrund und das Felsental verläuft der Weg Richtung Rennsteig zum „Kleinen Inselstour“. Hier befindet sich auch eine Sommerrodelbahn. Nach weiteren 184 Höhenmetern und ca. der Hälfte der Gesamtstrecke, ist der höchste Punkt der Tour, der 916m hohe „Große Inselstour“ mit einer herrlichen 360° Aussicht erreicht. Über die Abfahrtsstrecke, die Rothenbergwiese und den Datenberg geht es dann wieder nach Bad Tabarz zurück.

Inselstour

Länge: ca. 13 km (Gesamtanstieg 558m)
Dauer: ca. 5-6 Std.
Schwierigkeitsgrad: mittel
Auch für Mountainbike geeignet!



Detaillierte Karte und gpx-Daten unter www.Bad-Tabarz.de

Start/Ziel: Touristinformation Bad Tabarz

Anfahrt: Thüringer Waldbahn, Linie 4
Bus, Linien 41 / 42 / 840 / 842 / 856 / 857

Einkehrmöglichkeiten direkt an der Strecke (Stand 2018):
Hotel zur Post, Gaststätte Schweizerhaus (Mo./Di. Ruhetag im Sommer nur Mo.), Gasthof „Kleiner Inselstour“ (im Regelfall 11-17Uhr Nachfragen unter 036840/32453), Berggasthof Stöhr (Mo. Ruhetag sonst 10-18 Uhr), Hotel Frauenberger (vom Postweg 300m entfernt)



Die 13km lange Inselstour ist eine Wanderung von einem über 150 km langen Wanderwegenetzes in Bad Tabarz. Viele dieser Wege können im Winter auch als Loipen genutzt werden. Geführte Wanderungen werden ebenfalls angeboten.

Die Inselstour führt zum „Großen Inselstour“ über den „Kleinen Inselstour“, wo man auf den „Rennsteig“ trifft. Noch in Bad Tabarz, direkt an der „Klinik am Rennsteig“, können viele geschnitzte Märchenfiguren aus den Struwwelpetergeschichten angeschaut werden. Über die Kneipp-Kuranlage „Arenarisquelle“ geht es weiter in den romantischen Lauchgrund bis unterhalb des Aschenbergsteines. Hier biegt die Inselstour rechts in das Felsental ab. 300m vor dieser Abzweigung ist ein kurzer Anstieg (200m) zu den Backofenlöchern (Höhlen im Gestein und geologisches Naturdenkmal) vorgesehen. Das Felsental wird links und rechts entlang des Baches „Streng“ von Felsen gesäumt. Nach dem Felsental führt ein 250m langer Abstecher zum Torstein (s. Foto), bevor es Richtung „Kleiner Inselstour“ weiter geht. Nun sind es noch ca. 1,3km bis zum „Großen Inselstour“. Ein Besuch im dortigen Aussichtsturm mit einer tollen Rundumsicht und Ausstellungen ist sehr zu empfehlen. Von hier geht es über eine im Winter genutzte Abfahrtsstrecke fast immer nur noch bergab. Auf der Rothenbergwiese mit einer Schutzhütte sind viele seltene Pflanzen wie Arnika zu finden. Oberhalb des Steinbruches verläuft der Weg um den Datenberg herum weiter bis zum Postweg mit einem schönen Blick auf Bad Tabarz.



Das Felsentor „Torstein“, ein nur 250m Abstecher (hin- und zurück 500m) von dem direkten Weg der Inselstour.

Herausgeber: Kuramt Bad Tabarz
Fotos, Texte: S.Krüll | Karte: OpenStreetMap / www.GPSies.com
Lauchgrundstraße 12a | 99891 Bad Tabarz
Tel.: 036259 5600 | info@tabarz.de | www.Bad-Tabarz.de

Inselstour



Wanderwege in und um Bad Tabarz



Um den Datenberg herum führt der Weg kontinuierlich bergab. Zum Teil sind schöne Ausblicke ins Tal möglich. Unten angekommen trifft man auf die Max-Alvary-Straße. Die Inselfortour verläuft rechts über die große Wiese, den Postweg herab. Nach 700m hat man wieder die Tourist-info erreicht.

Der Weg führt eine ganze Weile parallel zur Straße, bis er an der scharfen Linkskurve auf die Rotenbergwiese abbiegt. Auf dieser Bergwiese wachsen viele Heilpflanzen. Im oberen Teil der Wiese folgt der Weg Richtung Datenberggrundweg. Der Steinbruch bleibt dabei links liegen.

Nach dem 916m hohen „Großen Inselfort“ gelangt man über die im Winter genutzte Abfahrtsstrecke auf einen breiten Waldweg. Auf diesem „Grauen Weg“ biegt die Inselforttour rechts ab, unterquert die Seile eines Skiliftes und gelangt an eine Straße, die überquert wird.

Am „Kleinen Inselfort“ hat man den „Rennsteig“ erreicht. Er ist mit 168 km einer der bekanntesten deutschen Höhenwanderwege. Ihm folgt man die 1,3 km bergauf bis zum „Großen Inselfort“, wo der „Rennsteig“ dann Richtung Eisenach führt. Alternativ kann man auch einen Teil des Anstieges über einen kleinen steileren Pfad zu den „Reitsteinen“ (eine Felsformation) nehmen. Auf einem Wegweiser sind diese ausgeschildert.

Unterhalb des Aschenbergsteines, dort wo der Bach „Streng“ in die „Laucha“ mündet, biegt der Weg zum Inselfort rechts in das Felsental ab. Zuvor geht es aber noch 200m rechts hoch bis zu den Backofenlöchern, welche ein geologisches Naturdenkmal auf dem „Tabarzer Vulkansteig“ darstellen. Nach dem Felsental biegt der Wanderweg 2x links Richtung Ritzenwiese ab. Am Hinweisschild „Torstein“ ist ein zweiter 250m langer Abstecher zu einem Felsentor vorgesehen. Von hier geht es dann wieder zurück zum Hauptweg und weiter bergauf zum „Kleinen Inselfort“ mit der Sommerrodelbahn.

100m nach der Touristinfo in Bad Tabarz biegt der Weg rechts in die Lauchgrundstraße ab. Unterhalb der „Klinik am Rennsteig“ hat man die Märchenwiese mit den Struwelpeterfiguren erreicht. Diese wurden zu Ehren von Dr. Heinrich Hoffmann, dem bekannten Autor des Kinderbuches „Struwelpeter“ errichtet. Der Arzt war viele Jahre mit seiner Familie zur Sommerfrische in Tabarz. Direkt nach der Märchenwiese gelangt man auf der rechten Seite zum „Steinpark“ und zur Kneipp-Kuranlage „Arenarisquelle“ mit Barfußpfad, Tretbecken und Kräutergarten.



- Inselforttour
- P Parkplatz
- H Waldbahn- und Bushaltestelle
- H Schutzhütte

0 200m

